



Schlagerstarparade in Hannover!

Datum: Freitag 14 Dezember 2007 21:14:54

Thema: Konzertberichte

Die **Schlagerkarawane** rund um die Veranstalter Schulte und Schweter zieht seit Jahren unermüdlich durch Deutschland und macht schon fast traditionell zur kalten Jahreszeit in **Hannover** halt. So auch am **Sonntag, den 2. Dezember 2007**, als in der TUI Arena insgesamt 14 Vertreter der Schlagerszene zum Feiern und Tanzen einluden.

Neben **DJ Ötzi**, der auf den ersten Blick nicht unbedingt Schlager zuordnen wäre, kamen noch **Andrea Berg, G.G. Anderson, Tom Astor, Brunner & Brunner, Helene Fischer, Tanzpalais, Semino Rossi, die Gruppe Wind, Bernd Clüver, die Klostertaler, Andreas Martin, Andrea Jürgens und Claudia Jung**. Ein volles Programm also...



Semino Rossi... flirtet wie immer mit seinem Publikum ;o)

Schon im letzten Jahr (Link:

<http://www.konzertbericht.com/modules.php?name=News&file=article&sid=383>) haben wir die Hannoveraner Schlagerstarparade besucht und teilten mit den 7.500 Zuschauern die Ansicht, dass Schlager nun wirklich gar nichts mit dem Musikantenstadl und Heizkissenfahrten zu tun haben. Das zeigt sich auch an der immer weiter ansteigenden Zahl der Besucher, z.B. in Hannover. Kamen zu der ersten Veranstaltung vor einigen Jahren gerade mal knapp 3.000 Fans, so sind es mittlerweile an die 8.000 pro Veranstaltung. So ist es auch nicht verwunderlich, dass es immer mehr jüngere Leute zu diesem Party-Spaß-und-gute-Laune-Event hinzieht.

Auch dieses Mal pilgerten schon am frühen Nachmittag weit über 7.000 Zuschauer in die TUI Arena um pünktlich um 14.00 Uhr mit **Stefan Verhasselt** (Moderator bei WDR 4) den Startschuss zu geben.



Moderator Stefan Verhasselt von WDR 4... führte charmant durch den Abend :o)

DJ Ötzi machte den Opener des Tages. Er, der im wirklichen Leben auf den Namen Gerhard Friedle hört, hat in den letzten Jahren die volle, oftmals auch unerfreuliche, Bandbreite der Medien zu spüren bekommen. Manch einem sind die fast ausschließlich auf Cover basierenden Titel nicht anspruchsvoll genug um überhaupt auf den Sendeplan zu gelangen, andere wiederum sehen gerade darin die eigentliche Qualität. Eines muss man **DJ Ötzi** aber lassen: Seine Titel, so simpel und eingängig sie auch teilweise seien mögen, erfüllen fast immer ihren hauptsächlichen Zweck: Partystimmung pur zu verbreiten! Das Paradebeispiel zum Verhältnis vieler Musiksender zu **DJ Ötzi** ist wohl der Titel "*Burger Song*" aus dem Jahr 2003. Etliche Sender verweigerten die Ausstrahlung, trotzdem schaffte es der Titel auf Platz 1 der deutschen Charts. Vielleicht sollten so manche Sender hierzulande von ihrem "kulturellen Anspruchsdenken" einmal herunterkommen und den zigtausend Konsumenten dieses "Partytitels", nicht mit Boykottierung, die Aberkennung ihrer musikalischen Kompetenz suggerieren.

Zum Glück sehen es beispielsweise die Asiaten wesentlich entspannter. Eine kleine Anekdote, die vielleicht nicht unbedingt in einen Konzertbericht gehört (ja, ich weiß, dafür werden wir auch geliebt und gehasst, *g*). Im November waren wir grade für fast vier Wochen in Vietnam um Land und Leute kennen zu lernen. Nach zwei Wochen Asia Food hat es uns tatsächlich in Saigon zu Kentucky Fried Chicken verschlagen. Wir staunten nicht schlecht, als wir dann aus den KFC Radio den "*Burger Song*" von **DJ Ötzi** hörten. Da fingen die Chicken Wings das Fliegen an, das könnt ihr glauben. ;-) Aber ich schweife ab...

Um es kurz zu machen: Der Auftritt von **DJ Ötzi** hat wieder einmal riesigen Spaß gemacht! Die Begrüßung erfolgte standesgemäß mit "*Anton aus Tirol*", bei dem das Publikum schneller von Null auf 180 war als die neusten Flitzer aus Maranello. Danach folgte der wahrscheinlich erfolgreichste deutsche Titel 2007 "*Ein Stern*". Als besonderen Schmankerl gab es diesen Titel als Zugabe noch mal in einer langsameren Version, die alle verliebten Paar gleich zum Kuschneln anregte. Wirklich etwas ganz Besonderes, denn bei derartig ungewohnten Klängen sah man dem DJ förmlich an, dass es ihm bei diesem Titel um das ganz große Gefühl geht. Wir freuen uns mit **DJ Ötzi** über das „Comeback“ nach einigen schweren Jahren und wünschen für die Zukunft alles Gute!



DJ Ötzi... brachte die Halle gleich zu Beginn zum Beben :o)

Helene Fischer, die 1988 im zarten Alter von nur vier Jahren aus Ihrer Heimat in Sibirien mit Ihren Eltern nach Deutschland umsiedelte, wurde erst kürzlich als "Aufsteigerin des Jahres" ausgezeichnet. Hier könnte sich also wahrlich ein neuer Stern am Schlagerhimmeln herauskristallisieren, schließlich ist die 23 Jährige erst seit 2006 mit Ihrem Debüt-Album "*Von hier bis unendlich*" so richtig im Geschäft, wobei der erste Fernsehauftritt schon beim Winterfest der Volksmusik von Florian Silbereisen stattfand. In Hannover hatte die blonde Künstlerin mit der gefühlvollen Stimme Titel wie "*Du fängst mich auf und lässt mich fliegen*" und "*Du hast mein Herz berührt*" im Gepäck. Als Besonderheit bleibt noch anzumerken, das **Helene Fischer** zeitgleich zum Gesang Ihr jeweiliges Musikvideo (ja, das gibt es auch in der Schlagerszene) auf der riesigen Videoleinwand werfen lies.



Helene Fischer... der neue Stern am Schlagerhimmel :o)

An Silvester 2007 feiert sie taggenau ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum: **Andrea Jürgens**. Als damals zehnjährige berührte sie in der Silvestergala 1977/78 von „Am laufenden Band“ das Publikum mit dem Scheidungslied „Und dabei liebe ich euch beide“. Seitdem ist viel Zeit vergangen und in diesem Jahr hat sie ihre sage und schreibe 70. Single („*Tut es wirklich nicht mehr weh*“) veröffentlicht. Dabei tut die Quantität der Qualität aber wahrlich keinen Abbruch. Wir erinnern uns gerne an „Mama Lorraine“, „Heute Nacht fällt ein Stern auf die Erde“ (Duett mit G. G. Anderson), „Ciao Ciao Amore“, „Wir greifen nach den Sternen“ (mit dem Nockalm Quintett) und noch viele andere mehr. Dass sie wirklich singen kann, beweist sie ihren Fans immer wieder bei ihren Liveauftritten. Am 25. Januar 2008 erscheint übrigens ihr neues Album „Verbotene Träume“.



Andrea Jürgens.... hat "Verbotene Träume" ;o)

Gleich nach **Andrea Jürgens** kam ein weiteres Urgestein des deutschen Schlagerbusiness auf die Bühne: **Andreas Martin**. Dass er sogar ein Musikstudium absolviert hat, nimmt man ihm unbesehen ab. Aber dieser Interpret hat etwas, was man nicht studieren kann: Bühnenpräsenz. Kaum ein anderer Künstler ist schon so lange im Geschäft und hat diese weit reichenden Erfahrungen aufzuweisen. Der große Durchbruch gelang schon 1982 mit "*Amore Mio*", weiter ging es mit dem von Drafi Deutscher komponierten Titel "*Du bist alles (Maria Maria)*". Überhaupt war die Bindung zur inzwischen verstorbenen Ikone Drafi so fest, dass man Anfang der Neunziger Jahre zusammen das Duo "Mixed Emotions" gründete. Was relativ wenige wissen: Neben seinen selbst interpretierten Titeln hat **Andreas Martin** für viele namenhafte Künstler Titel komponiert und geschrieben. Neben Nino de Angelo und Roger Whittaker hat **Andreas Martin** sogar Frauenschwarm Brunner & Brunner Titel auf den Leib geschrieben. Mehr als ein viertel Jahrhundert versteht es **Andreas Martin** inzwischen dem Publikum "*Tausend gute Gründe*" zu geben, ihn zu Recht als einer der ganz großen der Schlagerszene zu feiern. "*Niemals zu alt*" und "*Wir sind immer noch gut*" werden bei dem zugegebenermaßen ebenfalls mitgealterten Publikum mitgesungen. Leider war seine Bühnenzeit recht knapp bemessen und somit konnte er seinem Publikum in Hannover nicht mehr seinen aktuellen Hit „Sie sagte“ präsentieren. Hierzu hat er jetzt auch sein aller erstes Musikvideo produziert. Wer darauf neugierig ist kann hier gerne mal reinschauen: http://www.youtube.com/watch?v=e8O_GgFMmnM



Andreas Martin... ist immer noch gut :o)

Nach einer kurzen Pause ging es mit der Gruppe **Tanzpalais** weiter. Diese Band existiert noch gar nicht so lange und veröffentlichte ihr erstes Album „Tanzpalais“ erst 2006. Trotzdem hat die Gruppe um Sänger Gerd Jörling schon eine breite Fangemeinde gefunden. Und das ist auch kein Wunder, denn wie beschreibt die Band sich selber: Bei Tanzpalais verbindet sich romantischer Klang mit swingenden Tanzrhythmen und wunderschönen Texten, die dem Leben entspringen – wirklichkeitsnah, tiefsinnig und manchmal auch einfach nur schön. Das können wir nur bestätigen, ein eingängiger Sound der das Tanzbein swingen lässt. Im Juni diesen Jahres haben die fünf (Gerd Jörling (Gesang), Otto Rasche (Gitarre), Werner Frank (Keyboards und Saxophone), Bernd Mann (Bass) und Mike Förster (Drums) schon ihr zweites Album „Wahre Liebe“ veröffentlicht. Wenn sie ihrem Motto treu bleiben werden werden wir sicherlich noch eine Menge von den fünf Münsteranern hören... einfach nur schön :o)



Tanzpalais... mit Moderator Stefan Verhasselt :o)



Die Gruppe Wind... mit "Ersatzfrau" für die frischgebackene Mama Natasja :o)

Wer **Tom Astor** hört, der denkt wahrscheinlich als allererstes an deutschen Country Sound. Dabei ist diese in Deutschland eher ungewöhnliche Musikrichtung erst in den späteren 70er Jahren das bis heute bevorzugte Genre von dem sympathischen Cowboy. Nach den ersten Bühnenauftritten 1963 war nämlich zunächst der deutsche Schlager der Beginn des musikalischen Karrierewegs. Inzwischen hat **Tom Astor** schon 40 Alben und 600 (!!!) eigene Songs veröffentlicht, so dass man hier wahrlich von einem Urgestein der Musik sprechen kann. Daher verwundert es schon fast gar nicht mehr, dass **Tom Astor** einer der ersten deutschen Sänger war, die in der legendären Grand Ole Opry auftreten durften. Die Grand Ole Opry ist eine US-Radio Sendung die schon seit 1925 aus Nashville, Tennessee, allwöchentlich Country Konzerte überträgt. Eine höhere Annerkennung aus dem Heimatland des Country Sounds ist schon fast nicht mehr möglich. Übrigens, **Tom Astor** hat 2007 das Album "*Duette*" veröffentlicht, auf dem er unter anderem mit Country-Größen wie Johnny Cash und Kenny Rogers zusammen den von manchen schon tot geglaubten Genre neuen Glanz und einen Hauch von Freiheit verleiht.



Tom Astor... unser erfolgreichster deutscher Cowboy :o)



Bernd Clüver... der Junge mit der Mundharmonika :o)



Andrea Berg... im Zwiegespräch mit dem Publikum :o)



Die Klostertaler... beim Alpenrock :o)



Claudia Jung... mit Fangeschenk :o)



G. G. Anderson... knackig wie eh und je ;o)

Als letzter Act des Abends kamen **Brunner & Brunner** auf die Bühne. Die Brüder **Jogl** und **Charly** haben schon 2005 in Hamburg bei unserer aller ersten Schlager-Veranstaltung für wahre Begeisterungstürme bei den weiblichen Fans gesorgt (Link: <http://www.konzertbericht.com/modules.php?name=News&file=article&sid=345>). Nicht weniger als diese Tumulte erwartete ich nun hier auch in Hannover. Aber... nichts derartiges passierte. Die Halle hat sich zwar noch nicht massiv gelichtet, aber viele der 7.000 Zuschauer waren offenbar schon auf dem Heimweg. Die Verbliebenen (immer noch Tausende, ohne Frage) nahmen **Brunner & Brunner** als Abschiedsgeschenk auf und entsprechend freundlich wurden Titel "*Ich liebe Dich*" oder "*Wir sind alle über 40*" aufgenommen. Der erstgenannte Titel war auch der Opener, der aber ehrlich gesagt eher einschläfernd auf das eh

schon erschöpfte Publikum wirkte. Kein Wunder, inzwischen war es fast 21.00 Uhr, und somit lagen 14 Interpreten und sieben Stunden Schlagermarathon hinter ihnen. "Shanananana" war dann auch unser Startsignal, das uns in die inzwischen saukalte Dezembernaut verabschiedete.



Brunner & Brunner... ein symphatisches Duo :o)

Semino Rossi, die Gruppe Wind, Bernd Clüver, Andrea Berg, die Kloostertaler, Claudia Jung und G. G. Anderson seinen jetzt hier mal nicht in allen Einzelheiten erwähnt. Auch deren Auftritt hat uns super gefallen... nur müssen wir hier irgendwann auch mal zu einem Ende kommen ;o) Die Mischung macht so eine Schlagerstarparade ja aus, und die wurde mal wieder genau auf den Punkt getroffen.

Unser Fazit: Der Veranstalter hat beim früheren Kritikpunkt bezüglich der Beleuchtung massiv nachgerüstet und rückt nun die Künstler stets in das rechte Licht. Die riesige Videoleinwand ist ein nicht selbstverständlicher Bonbon an die Besucher, die selbst in den hintersten Sitzreihen die Künstler ganz nah sein lässt. Auch der Sound stimmt von vorn bis hinten. Besonders gut hat uns auch gefallen, dass einige Künstler komplett mit Band aufgetreten sind. Hierzu zählten **DJ Ötzi, Tanzpalais** und **die Kloostertaler**. Das war neu und hat der ganzen Veranstaltung wieder mal etwas Besonderes verliehen. Des Weiteren wurde im Vergleich viel Abwechslung geboten, schließlich traten bis auf **Andrea Berg, Claudia Jung** und **Semino Rossi** nur Künstler auf, die im letzten Jahr nicht dabei waren. Also kann unser Fazit nur lauten: Danke, das hat Spaß gebracht! Gerne wieder :-)

Und euch scheint es auch gefallen zu haben:





Die nächste Schlagerstarparade in **Hannover** findet wieder in der TUI Arena am **11. Januar 2009** statt. Wer es bis dahin nicht mehr aushalten kann der muss sich am **1. Juni 2008** auf den Weg in die **Color Line Arena** nach **Hamburg** machen. Viele weiteren Termine für ganz Deutschland findet ihr unter: <http://www.schlagerstarparade.de/>.

Hier natürlich noch alle Links zu den Künstlern:

<http://www.dj-oetzi.de/>

<http://www.helene-fischer.de/>

<http://www.seminorossi.com/>

<http://www.andrea-juergens.de/>

<http://www.andreasmartin.de/>

<http://www.tanzpalais.info/>

<http://www.gruppewind.de/>

<http://www.tom-astor.de/>

<http://www.bernd-cluever.de/>

<http://www.andrea-berg.de/>

<http://www.klostertaler.com/>

<http://www.claudia-jung.de/>

<http://www.gganderson.de/>

<http://www.brunner-brunner.at>

Dieser Artikel kommt von Konzertbericht.com

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php>

Die URL für diesen Artikel ist:

<http://root.Konzertbericht.com/web/oldie-fans/index.php/modules.php?name=News&file=article&sid=394>